

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020

Überblick Nach der konjunkturellen Schwäche 2019 signalisiert das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) mit knapp 93 Punkten im Januar 2020 für das erste Quartal des Kalenderjahres eine Erholung der deutschen Wirtschaft, auch wenn die Wirtschaftsleistung nach wie vor nur unterdurchschnittlich steigt. Laut Einschätzung des DIW ist für das erste Quartal 2020 mit einem viertel Prozent Wachstum der deutschen Wirtschaft zu rechnen, ein gutes Stück besser als im Schlussquartal 2019. Damit entwickeln sich auch die für BNA relevanten Märkte leicht positiv.

BNA startete mit einem guten Auftragsvorlauf und einem hohen Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten in das neue Geschäftsjahr. Im abgelaufenen Quartal erreichte BNA eine Gesamtleistung von 5,3 Mio. €, gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einer Steigerung um 27 %. Allerdings ist auch der Materialaufwand erheblich gestiegen, der Rohertrag liegt damit 5 % über dem Vorjahresquartal. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 2 % zu, so dass das Betriebsergebnis für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 649 Tsd. € beträgt.

Der Vertrieb akquirierte von Oktober bis Dezember Aufträge mit einem Volumen von 4,5 Mio. € und erzielte damit ein gutes Quartalsergebnis.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten führte von Oktober bis Dezember zur vollen Auslastung der Produktion. Im 1. Quartal wurden 29 Projekte abgeschlossen und es wurden Umsätze von 3,5 Mio. € erzielt. Einige Projektabschlüsse verzögerten sich, konnten aber durch früher als ursprünglich geplant abgeschlossene Projekte nahezu kompensiert werden. Neben dem Projektgeschäft entwickelten sich auch weiterhin die Erlöse aus Wartungsverträgen und Serviceaufträgen sehr gut. Der Bestand an teilfertigen Arbeiten nahm um 1,8 Mio. € deutlich zu.

Insgesamt eine gute Ausgangsbasis für die folgenden drei Quartale des Geschäftsjahres.

Vertrieb Bei anhaltend guter Nachfrage akquirierte der Vertrieb im 1. Quartal des Geschäftsjahres Projekte im Wert von 4,5 Mio. €. Dabei verteilen sich die Auftragseingänge annähernd gleich auf die Bereiche Wasser, Energie und Industrie.

Der Auftragsvorlauf per 31.12.2019 belief sich auf 8,8 Monate.

Ausblick Für das 2. Quartal des Geschäftsjahres erwarten wir einen leichten Rückgang bei Umsatz und Ertrag gegenüber dem 1. Quartal. Im Gegenzug erwarten wir eine weitere Zunahme des Bestandes an angearbeiteten Projekten. Die Projektabschlüsse, die im abgelaufenen Quartal nicht realisiert werden konnten, werden entsprechend der aktuellen Planung in den folgenden drei Monaten erfolgen.

Der Vertrieb erwartet im 2. Quartal einen Auftragseingang auf etwa gleichem Niveau. Aufgrund des guten Auftragsbestandes rechnen wir auch im kommenden Quartal mit Vollausslastung der Produktion.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.19-31.12.19
Gesamtleistung	5.255,2
Materialaufwand	2.212,3
Rohhertrag	3.043,0
sonstige betriebliche Erträge	132,3
Gesamtertrag	3.175,3
Betriebsaufwendungen	2.525,9
Personalaufwand	1.985,7
Abschreibungen	140,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	395,5
sonstige Steuern	4,3
Betriebsergebnis	649,4
Finanzergebnis	-10,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	639,0
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	11,3
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	650,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	171,1
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	479,2

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.